

***Sektion / Titel: Selbstdarstellungen, Identitätsentwürfe und Identitätssuche in Literatur, Film und Graphic Novel sowie als Thema im Studium Deutsch als Fremd- und Zweitsprache***

**Antragstellerin: Prof. Dr. Barbara von der Lüche (Technische Universität Berlin, Deutschland)**

**Sektionsleitung:**

Dr. Christine Arendt (Università Cattolica del Sacro Cuore, Mailand, Italien)  
Prof. Dr. Barbara von der Lüche (Technische Universität Berlin, Deutschland)  
Prof. Dr. Torsten Schaar (German Jordanian University, Amman, Jordanien)

**Abstract:**

Im deutschsprachigen Raum gelangen in jüngerer und jüngster Zeit eine Vielzahl von literarischen Werken, Filmen und Graphic Novels an die Öffentlichkeit, in welchen Identität und Identitäts-Suche thematisiert werden: So geht es in diesen Werken um die Vergewisserung der eigenen Identität und/oder die Schilderung von Identitätssuche und -krisen im Kontext mit historischen Katastrophen wie dem Zweiten Weltkrieg, dem Zusammenbruch der kommunistischen Regime mit den nachfolgenden gesellschaftlichen Umbrüchen sowie mit aktuellen Kriegen und Migrationsbewegungen.<sup>1</sup> Dabei spielt häufig die persönliche Betroffenheit eine große Rolle, beispielsweise bei Autorinnen / Autoren oder Regisseurinnen / Regisseuren mit einer hybriden Identität.

In der Sektion soll anhand exemplarischer Werke die Darstellung und Problematisierung von Identität und Identitätssuche vorgestellt und diskutiert werden. Dabei geht es um spezifische Ansätze, Methoden, um ästhetische und formale Umsetzungen in den oben genannten Medien.

Folgende Fragen stellen sich in diesem Zusammenhang:

Welche thematischen Schwerpunkte stehen im Mittelpunkt, welche Themen sind marginalisiert? Lassen sich dabei inhaltliche oder formale Gemeinsamkeiten und Kennzeichen feststellen? Wie werden Erinnerungen präsentiert und gegebenenfalls problematisiert? In welchem Verhältnis stehen Gegenwart und Vergangenheit zueinander? In welchem Verhältnis stehen Ästhetisierung und Inhalte in den verschiedenen Medien? Welchen Einfluss hat der Medientransfer auf die Gestaltung eines Werkes, eines Themas/eines Themenbereiches?

Die Sektion versteht sich als transdisziplinär und intersektional. Beiträge können sowohl mit literatur-, sprach- als auch medienwissenschaftlichem Schwerpunkt eingereicht werden. Da diese Themenstellung sich besonders für das DaF- und DaZ-Studium eignet, kann dieser Kontext in den Sektionsbeiträgen besondere Erwähnung finden (vgl. Arendt 2019).

**Literatur:**

Arendt, Christine (2019): Kulturelle Identität und Filmnarratologie in Almany. Willkommen in Deutschland und didaktische Implikationen für den DaF-Unterricht. In: Welke, Tina / Faistauer, Renate (Hrsg.): Eintauchen in andere Welten. Vielfalt ästhetischer Texte im Kontext Deutsch als Fremdsprache und Deutsch als Zweitsprache. Wien: Praesens Verlag, 61-86.

Cambi, Fabrizio (Hrsg.) (2008): Gedächtnis und Identität. Die deutsche Literatur nach der Vereinigung. Würzburg: Königshausen & Neumann.

---

<sup>1</sup> Vgl. hierzu beispielsweise Cambi 2008; Neuhaus 2010, Neumann 2005 u. Thesz 2003

Lühe, Barbara von der (2014): Erinnerungsfilm und historische Diskurse in Deutschland und China über das Massaker in Nanking. In: Roche, Jörg / Röhling, Jürgen (Hrsg.): Erinnerungsorte und Erinnerungskulturen. Konzepte und Perspektiven für die Sprach- und Kulturvermittlung, Schneider: Baltmannsweiler, 73-92.

Lühe, Barbara von der (2017): Das kulturelle Gedächtnis in Literatur und Film: Zwei Verfilmungen von Bruno Apitz' Roman Nackt unter Wölfen. In: Feng Yalin / Zhu Jianhua / Wei Yuqing / Lauer, Gerhard / Robert, Jörg / Rösch, Gertrud M. (Hrsg.): Literaturstraße. Chinesisch-deutsche Zeitschrift für Sprach- und Literaturwissenschaft. Bd. 18, Heft 2. Würzburg: Königshausen & Neumann, 75-90.

Neuhaus, Stefan (2010): Identität durch Erinnerung: Zur Vermessung der Vergangenheit in Uwe Timms Werk. In: Gansel, Carsten; Zimniak, Pawel (Hrsg.): Das „Prinzip Erinnerung“ in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur nach 1989. Göttingen: V&R unipress, 59-71.

Neumann, Birgit (2005): Literatur, Erinnerung, Identität. In: Erll, Astrid; Nünning, Ansgar (Hrsg.): Gedächtniskonzepte der Literaturwissenschaft. Theoretische Grundlegung und Anwendungsperspektiven. Berlin: de Gruyter, 149-178.

Thesz, Nicole (2003): Identität und Erinnerung im Umbruch: Ein weites Feld von Günter Grass. In: Neophilologus 87, 435-451.

### **Zugesagte Vorträge:**

1. Albiero, Prof. Dr. Olivia (San Francisco, USA), Dokumente, Erinnerungen und Lücken: Identitätssuche und Vergangenheitsdarstellungen in deutschsprachigen Graphic Novels
2. Arendt, Dr. Christine (Mailand, Italien), Identitätskonstruktionen und Identitätsprobleme in Darstellungen von Exil und Remigration
3. Bentes Dr. Lucia (Lissabon, Portugal), Diskurs des „Doppelgängers“ und des „Alter-egos“ in „Sepia“ (2012) von Helga Schütz – eine Identitätssuche in der Kunst
4. Böhn, Prof. Dr. Andreas (Karlsruhe, Deutschland), Erzählte Selbstverortungen in Familienbiographien und historischen Kontexten in deutschsprachigen Graphic Memoirs (mit Langenstein, Jessica M.A)
5. Czeglédy, Dr. habil. Anita (Budapest, Ungarn), Vortrag: Ist Rot immer Rot? - Vergangenheit neukonstruiert in Uwe Timms Roman „Rot“.
6. Douti, Dr. Boaméman (Lomé, Togo), Identitätskonstruktion im Migrationskontext bei Fatou Diome und Stefanie Zweig. Eine Untersuchung zu „Der Bauch des Ozeans“ und „Nirgendwo in Afrika“
7. Eick, Anna-Lena M.A. (Augsburg, Deutschland), Flucht in Bildern – Graphic Novels der Gegenwartsliteratur im Kontext von Migration
8. Eppelsheimer, Prof. Dr. Natalie (Middlebury, USA), Nora Krugs „Heimat“ im DaF-Unterricht
9. Führer, Prof. Dr. Carolin (Tübingen, Deutschland), "Realismen" in grafischen Adoleszenzerzählungen der Gegenwart.
10. Giovannini, Dr. Elena (Vercelli, Italien), Erinnerung, Identität und Migration in Reinhard Kleists Graphic Novel „Der Traum von Olympia“
11. Goak, Prof. Dr. Jeang-Yean (Seoul, Südkorea), Identitätssuche und Identitätskrise in Elmar Fischers Film „Fremder Freund“
12. Heinrichs, Christian Dokt., (Düsseldorf, Deutschland), Vortrag: „Warum tun die das alles?“ Selbst(er)findung und kulturelle Grenzgänge in Werner Herzogs „Fitzcarraldo“

13. Hirte, Dr. Ricarda (Córdoba, Spanien), Migration und Identitätsfindung im Roman "gehen, ging, gegangen" von Jenny Erpenbeck
14. Langenstein, Jessica M.A., (Karlsruhe, Deutschland), Erzählte Selbstverortungen in Familienbiographien und historischen Kontexten in deutschsprachigen Graphic Memoirs (mit Böhn, Prof. Dr. Andreas)
15. Lay, Dr. Tristan / Nickl, Dr. Ben (Sydney, Australien), Identitätsprobleme in aktuellen Graphic Novels (mit Nickl, Dr. Ben)
16. Lee, Prof. Dr. Sinae (Seoul, Südkorea), Identitätssuche in Wolfgang Koeppens „Tauben im Gras“ – Unter besonderer Berücksichtigung der Identitätsfrage von Kwame Anthony Appiah
17. Lemmetti, Martina Dokt. (Pisa, Italien), Analyse der Konstruktion der sprachlichen Identität in der Chamisso-Preis-Literatur
18. Lovrić, Prof. Dr. Goran (Zadar, Kroatien), Familiengeschichten des 20. Jh. in autobiografisch geprägten Graphic Novels
19. Lühe, Prof. Dr. Barbara von der (Berlin, Deutschland), Identität und Selbstvergewisserung in Fatih Akins Filmen
20. Narayanan, Dr. Nishant K. (Hyderabad, Indien), Selbst als Gattung – zwischen Text und Autor in Daniel Kehlmann
21. Nickl, Dr. Ben (Sydney, Australien), Identitätsprobleme in aktuellen Graphic Novels (mit Lay, Dr. Tristan)
22. Riedel, Dr. Monika, (Dortmund, Deutschland), Tochterschaft in Zeiten der Migration in den Romanen "Wo auch immer ihr seid" von Khue Pham und "Wovon wir träumen" von Lin Hiesse
23. Schaar, Dr. Torsten (Amman, Jordanien), Identitätsthematik in den Filmen Hitlerjunge Salomon (Agnieszka Holland, 1990) / Lauf, Junge, lauf (Pepe Danquart, 2014)
24. Schipowa, Prof. Dr. Irina (Moskau, Russland), Mensch und seine nationale und sozialpolitische Identität im Spiegel der deutschsprachigen Prosa um 2000
25. Schröder-Grau, Jana (Bochum, Deutschland), #transracial?! Eine diskursanalytische Annäherung an Mithu Sanyals *Identitti* (2021)
26. Stefa, Dr. Niketa, (Rom, Italien), Die Identität Ostpreußens als interkulturelles Einheitsmodell gegen die Teilung Deutschlands im Werk von Johannes Bobrowski
27. Winkler Pegoraro, Prof. Dr. Dagmar (Padova, Italien), Elfriede Gerstl: „7 Jahre im Dunkeln, 1938-1945 – lebenslange Suche nach dem Verlorenen“